

O Weihnachtszeit, du schöne Zeit,
 So überreich an Lust und Freud'!
 Hör' doch der Kinder Wünsche an
 Und komme bald, recht bald heran,
 Und schid' uns doch, wir bitten sehr,
 Mit vollem Saß den Ruprecht her.
 Wir fürchten seine Rute nicht,
 Wir taten allzeit unsre Pflicht.

Drum schid' uns auch den Engel gleich
 Mit seinem Baum, an Gaben reich.
 O Weihnachtszeit, du schöne Zeit,
 Worauf die ganze Welt sich freut!

Der Schmetterling.

„Schmetterling, wie bist du schön! --
 Dieser Flügel reiche Pracht,
 Dieser Farben bunte Zier! --
 Laß dich in der Nähe sehn.“
 Und der Knabe hat das Tier
 Bei den Flügeln leicht erwischt;
 Ach, die Farben und die Pracht
 Sind wie Staub davon verwischt. --
 Hätt' er jemals wohl gedacht,
 Daß die Schönheit und die Pracht
 Wie ein Hauch so schnell verlischt? --
